

können. An den Stielen dieser Trichome finden sich ebenfalls häufig verkorkte Zelllagen (Fig. 4), die bei älterem Material, an welchem die Haare abgestreift oder abgeworfen wurden, als dunkel gefärbte Höcker auf der Blattfläche zurückbleiben und so das ehemalige Vorhandensein von Haaren anzeigen.

(Fortsetzung folgt.)

Botanische Gärten und Institute.

Royal Gardens, Kew.

New **Orchids**. Decade XV. (Bulletin of miscellaneous information. No. 107. 1895. p. 281—285.) [Ausgegeben Anfangs December.]

Es werden die folgenden neuen Arten von **R. A. Rolfe** beschrieben:

141. *Dendrobium curviflorum*, Himalaya, wahrscheinlich Sikkim. — 142. *Cirrhopetalum compactum*, Tenasserim, Panga, Curtis, verwandt mit *C. parvulum* Hook. f. und *C. acutiflorum* Hook. f. — 143. *Trias vitrina*, Tenasserim, Panga, Curtis. — 144. *Coelogyne Veitchii*, westliches Neu-Guinea, Burke. — 145. *Polystachia Kirkii*, Mombassa-District, J. Kirk, verwandt mit *P. Lawrenceana* Kränzl. — 146. *Lueddemannia triloba*, Anden von Süd-Amerika. — 147. *Catasetum uncatum*, Brasilien, Peruambuco, verwandt mit *C. albobirens* Rodr. — 148. *Catasetum apertum*, Standort unbekannt, verwandt mit *C. macroglossum* Rchb. f. von Ecuador. — 149. *Scelochilus carinatus*, Anden von Süd-Amerika, Lehmann. — 150. *Saccolabium Hainanense*, Hainan, B. C. Henry, verwandt mit *Saccolabium gemmatum* Lindl.

Stapf (Kew).

Index Kewensis. (Bulletin of miscellaneous information. No. 107. 1895. p. 300.)

Ein Supplement zum Index Kewensis, die von 1885 bis Ende 1895 veröffentlichten neuen Arten bezw. neuen Artbezeichnungen umfassend, ist in Vorbereitung und soll im Verlaufe des nächsten Jahres erscheinen. Die Autoren sind die Herren **Th. Durand** in Brüssel und **Daydon Jackson** in London.

Stapf (Kew).

Diagnoses africanæ. IX. (Bulletin of miscellaneous information. No. 107. 1895. p. 288—293.) [Ausgegeben Anfangs December.]

Die folgenden, in diesem Artikel beschriebenen Arten entstammen dem Gebiete am Kalongwizi-Flusse, östlich vom Mwero-See und südwestlich vom Tanganyika, und wurden dort im vorigen Jahre von **Alexander Carson** gesammelt.

Capparideæ: 401. *Boscia Carsoni* Baker, n. 37, verwandt mit *B. Senegalensis* Lam.

Ochnaceæ: 402. *Ochna floribunda* Baker, n. 8, verwandt mit *O. leptoclada* Oliv.

Leguminosæ: 403. *Dolichos platypus* Baker, n. 11, verwandt mit *D. pteropus* Baker.

Crassulaceæ: 404. *Kalanchoë pilosa* Baker, n. 3, verwandt mit *K. glandulosa* Hochst.

Combretaceæ: 405. *Combretum (Poiræa) Mweroënsæ* Baker, n. 37.

Rubiaceæ: 406. *Pentas modesta* Baker, n. 33.

Compositae: 407. *Vernonia subaphylla* Baker, n. 10. — 408. *Senecio* (*Kleinia*) *Mweroënsis* Baker, n. 15, verwandt mit *S. Anteuphorbium* Sch. Bip. — 409. *Dicoma quinquenervia* Baker, n. 4, verwandt mit *D. sessiliflora* Harv.

Convolvulaceae: 410. *Ipomoea* (*Strophipomoea*) *Mweroënsis* Baker, n. 23, verwandt mit *I. obscura* Ker. — 411. *I. (Strophipomoea) pharbitiformis* Baker, n. 41, verwandt mit *I. Lindleyi* Choisy.

Labiatae: 412. *Coleus punctatus* Baker, n. 25. — 413. *C. leucophyllus* Baker, n. 26. — 414. *Plectranthus* (*Isodon*) *primulinus* Baker, n. 36, verwandt mit *P. densus* N. E. Brown, n. 415. *Scutellaria paucifolia* Bak., n. 12.

Loranthaceae: 416. *Loranthus* (*Dendrophthoe*) *Mweroënsis* Baker, n. 27, verwandt mit *L. Braunii* Engl.

Irideae: 417. *Gladiolus* (*Eugladiolus*) *ercetiflorus* Baker, verwandt mit *G. Grantii* Bak.

Stapf (Kew).

Ai Camphor (*Blumea balsamifera* DC.). (Bulletin of miscellaneous information. No. 107. 1895. p. 275—277. With plate.)

Dieser Artikel enthält Mittheilungen über das Vorkommen von *Blumea balsamifera* DC. in China und die Gewinnung eines Kamphers aus derselben. Das Rohproduct heisst im Chinesischen ngai-fên oder ai-fên, der rafinirte Kampher ngai-p'ien oder ai p'ien. Eine der Hauptquellen des ngai-fên ist die Insel Hainan, von deren Hafen Hoihau allein jährlich an 7000 Kilo desselben ausgeführt werden. Die Bereitung desselben geschieht nach einem Berichte des Missionäres Rev. F. P. Gilman in folgender Weise: Die Loi, ein im Inneren der Insel wohnender Stamm, sammeln im Spätherbst oder Winter die jungen Blätter der 2.5—3 m hohen Pflanze, welche während einiger Tage welken gelassen werden. Sodann werden sie in ein etwa 6 dm hohes fassähnliches Gefäss von etwa 5 dm Durchmesser gebracht, das an beiden Enden offen ist. Dieses Gefäss wird hierauf auf eine mit Wasser gefüllte Pfanne von ähnlichem Durchmesser aufgesetzt, aber so, dass ein aus Bambusstäbchen geflochtenes Sieb zwischen die Blätter und das Wasser zu liegen kommt. Dann wird jenes Gefäss mit der Pfanne ringsum verkittet und über das Fässchen eine andere grosse Pfanne gestellt, die mit kaltem Wasser gefüllt erhalten wird. Das Fässchen nimmt 14—18.5 Kilo Blätter auf. Zum Zwecke der Destillation wird unterhalb der unteren Pfanne Feuer angemacht und durch vier Stunden erhalten, worauf die obere Pfanne abgehoben wird, an deren Boden man nun eine Schicht von Rohkampher in Krystallen, etwa 1.5 mm dick, vorfindet. Dieser Rohkampher wird gesammelt und nach Canton zur Rafinirung geschickt. Nach verschiedenen, theilweise alten Quellen wird diese Kampherpflanze auch in den Provinzen Yünnan, Kwangsi, Kweitschou, Hupei und Nyanhwei zu ähnlichen Zwecken und in ähnlicher Weise ausgebaut.

Die beigegebene Tafel ist eine Reproduction von Tafel 1957 von Hooker's *Icones Plantarum*.

Stapf (Kew).

Zabel, H., Ein Gang durch die Gärten der Forstakademie Münden. (Mittheilungen der Deutschen dendrologischen Gesellschaft. 1895. p. 37—40.)